

[Home](#) > [Hamburg & Region](#) > [Pinneberg](#)

[zurück zu Nachrichten Pinneberg](#)



Wirbel um Worte des JU-Chefs

Die Äußerungen des Bundesvorsitzenden der Jungen Union, Philipp Mißfelder, die Erhöhung der Hartz-IV-Regelsätze sei eher ein Anschlag für die Tabak- und Spirituosenindustrie anstatt bedürftigen Kindern zugute zu kommen, haben für Wirbel gesorgt. Während JU-Kreischef Mark Blue findet, dass Mißfelders "ehrliche Worte" eine überfällige Debatte auslösen, um über die Ausgabe von Gutscheinen statt Geld nachzudenken, findet es Christian von Boetticher, stellvertretender Kreisvorsitzender der CDU, "nicht hilfreich", die Debatte mit einer Unterstellung gegenüber einer ganzen Gruppe von Menschen zu beginnen. So gebe es unter den Hartz-IV-Empfängern viele allein erziehende Mütter, die mit Geld ihre Probleme mit der Kinderbetreuung zu lösen hätten. Die Debatte, wie und ob Steuergelder bei bedürftigen Kindern ankommen, könne durchaus geführt werden - "aber seriös".

man

erschienen am 24. Februar 2009